

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **61 (1966)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 61. Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus

Kommissionsverlag E. Baeschlin, Buchhandlung, Glarus · 1966



5. September 1954 im Voraun (Klöntal)

Von links nach rechts erkennt man Dr. P. Gall Heer (Engelberg), Dekan F. Sonderegger, Dr. Jakob Winteler, den damaligen Präsidenten des Historischen Vereins, Prof. Paul-E. Martin (Genf), den damaligen Vorsitzenden der AGGS, den Schreibenden, Dr. Heinrich Meng (Wettingen) und ihm gegenüber wohl Prof. Hans Trümpy, endlich von hinten Alt-Landammann Josef Müller-Landolt.

# Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus

Die Vignette auf dem Buchumschlag stammt aus der Erstausgabe der Descriptio Helvetiae von Glarean, Basel 1514. Dieses Glarnerwappen wurde von Urs Graf gezeichnet.

Die Beschaffung der Abbildung verdanken wir dem Entgegenkommen der Direktion der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel.